

# **Schüler kippt um - medizinischer Notfall - "Dienstweg" einhalten?**

**Beitrag von „cubanita1“ vom 1. Oktober 2011 18:43**

Mein Güte, nicht zu fassen, wie manche Vorgesetzte oder Kollegen reagieren. Das erinnert mich an eine Begebenheit, als ein Schüler unserer Schule in der Nähe der Schule einen Unfall hatte. Ihm war aus einer bröckligen Mauer ein Ziegelstein auf den Kopf gefallen und er blutete ziemlich. Er kam mit Hilfe von Freunden an die Schule zurück und brauchte offensichtlich Hilfe. Auch ich rief den Notarzt und er wurde mitgenommen. Die Reaktion der SL war auch, ein Pflaster hätte es auch getan, ich hätte um Erlaubnis fragen müssen und wenn da eine REchnung !!! kommt für den Einsatz, dann müsse ich das übernehmen. So was herzloses und unverfrorendes, so was weltfremdes, ich war damals auch erschüttert. Ach so, dazu kam noch, dass ich ja gar nicht mehr zuständig gewesen wäre, schließlich war es ja nach Schulschluss und er war schon außerhalb des Schulgeländes ... Dazu fällt einem nichts mehr ein ...

Der Junge lag mit Gehirnerschütterung eine Woche oder länger im KH und die Mutter bedankte sich 1000. mal bei mir. Von der SL keine Worte der Entschuldigung oder ähnliches.